



Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Kiel legt weiter zu Erstmals über eine Milliarde Umsatz im Tourismus generiert

Die aktuelle Berechnung zur **wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus 2017** in Kiel und der LTO Kieler Förde bestätigt weiterhin die positiven Entwicklungen der letzten Jahre.

Ermittelt wird die regelmäßige Erhebung alle zwei Jahre durch das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH NIT seit 2007. Auftraggeber ist Kiel-Marketing. Bereits zum zweiten Mal wurde auch für das Amt Schrevenborn mit den Gemeinden Heikendorf, Mönkeberg und Schönkirchen im Rahmen der LTO Kieler Förde eine **Wertschöpfungsanalyse** erstellt.

Kiels Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer freut sich über das stabile Branchenwachstum: „Die Tourismus-Studie belegt eine fantastische Entwicklung über viele Jahre. Kiel gewinnt als Urlaubs- und Freizeitor immer weiter an Renommée. Das hat auch **nachhaltige Effekte** auf unsere Landeshauptstadt und zieht neue Investoren an wie z.B. für die geplanten **Hotelneubauten** in der Stadt. **Gestalterische Veränderungen** wie der Kleine Kiel Kanal, das Hörnbad sowie die zukünftige Hörnbebauung sind wichtige Bausteine für die positive Wahrnehmung Kiels mit hoher Aufenthaltsqualität. Kiel ist eine Stadt im Wandel und unglaublich viel Potenzial für die Zukunft. Der **Tourismus** ist und bleibt ein **starker Baustein in der Kieler Volkswirtschaft.**“

Tourismus in Land und Stadt

Im Jahr 2017 stiegen die Übernachtungen für Kiel um 3,4% gegenüber dem Vorjahr auf 727.034, (2015: 674.980). Zusammen mit den Übernachtungszahlen für Privatvermietungen (135.590) und Camping (59.234), steigt die Summe von 865.246 Übernachtungen auf 921.858 in 2017 in Kiel. Übernachtungen bei Freunden und Verwandten mit 1.732.392 und Übernachtungen in Zweitwohnungssitzen mit 136.800 komplettieren die touristischen Übernachtungen auf stolze **2,79 Millionen Übernachtungen in der Stadt (2015: 2,73 Mio.)**.

Auch im **Amt Schrevenborn** sind die Detailergebnisse hervorragend. Durch den Zusammenschluss mit Kiel-Marketing zur LTO Kieler Förde zum 01.01.2015 ist auch die Datenerfassung deutlich verbessert worden: So wurden 15.180 Übernachtungen in Betrieben mit 10 und mehr Betten statistisch ermittelt. Hinzu kommen Privatvermieter und Betriebe mit weniger als 10 Betten mit 47.560 sowie Camping mit 26.740. Zusammen mit den Übernachtungszahlen bei Freunden und Verwandten von 185.904 und Übernachtungen in Zweitwohnungssitzen von 23.000 ergeben sich in der Summe **298.384 touristische Übernachtungen in den drei Gemeinden** am Ostufer der Kieler Förde.

Tagestourismus

Hauptmotor des wirtschaftlichen Wachstums in der Landeshauptstadt Kiel ist nach wie vor mit steigender Tendenz der **Tagestourismus**, der von 19,3 Mio. im Jahr 2015 auf 19,7 Mio. Gäste in 2017 anstieg. Dank der stabilen **Ausgaben der Tagesausflügler** von durchschnittlich 38,83 Euro pro Kopf und über 686 Mio. € Nettoumsatz jährlich entfallen **über 79% der Gesamtnettoumsätze der Tourismusbranche in der Stadt** auf diese Zielgruppe. Der Anteil am



Nettoumsatz, generiert durch Übernachtungen (Tagesausgaben je nach Unterkunftsart zwischen 20 und 98 Euro), liegt mit lediglich 15,8% deutlich dahinter. **Hauptnutznießer** der seit Jahren positiven Entwicklung der Umsätze in allen Reisesegmenten bleiben weiterhin unangefochten der **Einzelhandel und die Gastronomie**.

Im **Amt Schrevenborn** stieg die Zahl der **Tagesgäste** von 118.000 in 2015 auf **127.408 im Jahr 2017**. Die Tagesausgaben liegen zwischen 26 und 41 € und ergeben gesamt einen Nettoumsatz von 3,1 Mio. €. Damit entfallen lediglich 24,15 % des Gesamtnettoumsatzes von 12,81 Mio. € auf diese Zielgruppe. Im Gegensatz zu der Städtereisedestination Kiel liegt in den drei Gemeinden am Ostufer der **Löwenanteil am Nettoumsatz mit 74,58% bzw. 9,56 Mio. € zu über dreiviertel bei den Übernachtungen in gewerblichen und nicht gewerblichen Betrieben**. Bei den Übernachtungsgästen liegen die täglichen Ausgaben je nach Unterkunftsart zwischen 14 – 90 €.

Gesamt Touristische Wertschöpfung LTO Kieler Förde

Erstmals ist der Bruttoumsatz im Tourismus 2017 auf über eine Milliarde Euro gestiegen! (2015: 965 Mio. €). Die **Wertschöpfung im Tourismus** stieg auf 454 Mio. € (2015: 433 Mio. €) Der **Anteil am Volkseinkommen** in Kiel liegt weiterhin bei 8 Prozent, beim Amt Schrevenborn stieg dieser von einem auf zwei Prozent.

Der **Haushalt** der Stadt Kiel und des Amtes Schrevenborn profitieren von Steuereinnahmen. So stieg die **Steuerwirkung** für die Landeshauptstadt von 20,8 Mio. € auf 22 Mio. €. Beim Amt Schrevenborn stieg die Summe von 200.000 € auf erfreuliche 300.000 €, denn erst seit 2015 wird hier eine **Kur- und Tourismusabgabe** erhoben.

Die Studie zeigt es schwarz auf weiß: Der Tourismus in Kiel und im Amt Schrevenborn ist von **großer beschäftigungspolitischer Bedeutung** – hier werden Arbeitsplätze geschaffen! So stieg die Beschäftigungswirkung im Tourismus für Kiel seit der ersten Studie 2007 von ca. 14.400 Stellen stetig an auf nunmehr ca. 16.500 Vollzeitstellen in 2017. Gemeinsam aufgestellt als LTO Kieler Förde liegt der **Vollzeitstellenäquivalenzwert** sogar bei ca. 16.800 Stellen.

[Die Studie zur wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus für die LTO Kieler Förde zum download](#)

Was ist die LTO Kieler Förde

Seit dem 01.01.2015 besteht der **touristische Zusammenschluss von Kiel-Marketing mit dem Amt Schrevenborn** und stärkt die Region an West- und Ostufer. Als Landestourismusorganisation LTO Kieler Förde wurden so neue Möglichkeiten für die Vermarktung und Fördermöglichkeiten innovativer Projekte geschaffen.

Uwe Wanger, seit 2006 Geschäftsführer von Kiel-Marketing ist mit der **Branchenentwicklung** und dem damit verbundenen **wichtigem Standing des Tourismus im Land** sehr zufrieden: „Der Tourismus ist und bleibt einer der wichtigsten Motoren im Land und das mit erneut deutlichem Wachstum. Allein die **stetigen Steigerungen bei den Übernachtungszahlen seit 12 Jahren** zeigen, dass der Tourismus für Kiel auf dem richtigen Kurs ist und unsere Marketingkonzepte greifen.“ Auch den Schritt, sich mit dem Amt Schrevenborn als LTO Kieler Förde aufzustellen sieht Wanger in den veröffentlichten Zahlen mehr als bestätigt. Das Ergebnis unterstreicht die Bedeutung des **Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor** für das Amt Schrevenborn als Teil der Urlaubsregion Kieler Förde.

Pressekontakt: Eva-Maria Zeiske, Tel.: 0431 – 679 10 26, E-mail: e.zeiske@kiel-marketing.de
Kiel-Marketing e.V., Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel, www.kiel-marketing.de